

23 02 10 #137 «Labor für neue Zukunft: Designmethoden und -prognosen»
–Wiederholung vom letzten Semester

mit Meike Eckstein (DDE)

Wie gestaltet man Zukünftiges? Der Vortrag berichtet von Visionen und Zukunftsszenarien verschiedener Gestalter, Methoden und Darstellungstechniken im Design sowie deren Erprobung beim Junior Design Workshop und der «Zeitung zur Zukunft».

23 03 10 #138 «Jenseits der Krise und Repräsentation–Design, Identität, Repräsentation und Vertrauen»

mit Evert Ypma (Institut design2context)

Die Wirtschaftskrise ist nicht nur eine ökonomische Krise, sondern auch eine kulturelle Krise. Bisherige Annahmen werden plötzlich in Frage gestellt und man spricht über Veränderung. Wie verhält sich das Design und insbesondere die Praxis der Gestaltung visueller Repräsentation? Ein Blick vor, hinter und zwischen die Kulissen des Corporate Designs.

13 04 10 #139 «Dieselbe Musik ist nicht mehr dieselbe–Von verpassten Chancen im Konzert und dem neuen Hören»

mit Regula Stibi (Studiengangsleitung MAS in Musikvermittlung/Konzertpädagogik)

Die Krise im klassischen Musikbetrieb führt zu anderen Formen des Konzertwesens, zu neu erfundenen oder wieder gefundenen Formen der Vermittlung. Performance, Text, Suppe, Gespräch, Gast: Christoph Brunner, Störkoch

27 04 10 #140 «Emergency Design–The Art to Resist. Das radikale Design in den Kulturtechniken des urbanen, sozialen & politischen Über/Lebens.»

mit Yana Milev

Globalisierungsbedingte Dynamiken bringen weltweit Umschichtungen im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenleben hervor. Neue Migrationen, neue Märkte, neue urbane und wirtschaftliche Brennpunkte in Asien, Afrika, neue Geographien des Terrors. All diese Entwicklungen haben Einfluss auf die individuelle und kollektive Selbst- und Weltwahrnehmung. Yana Milev untersucht das Paradigma der Plötzlichkeit (Emergency) in seinen sozialen und urbanen Auswirkungen. Im Vortrag stellt sie die ästhetische Dimension des Protests vor und definiert das «radikale Design» als genuine Form autonomer Kulturproduktion.

05 05 10 #141 «Wider den «Throwawayism»– Ethik und Authentizität als Kriterien eines gelungenen Hypermedia Communication Design»

mit Harald Krämer (DDE)

Wenn die Tätigkeit des Communication Designers darin besteht, Ordnung in einem Konfliktfeld heterogener Faktoren zu schaffen und seine Tätigkeit nicht zuletzt aus Wertungen besteht, dann ist Hy-

permedia das ideale Spielfeld um sich Gedanken über Ethik und Glaubwürdigkeit zu machen. In diesem Lichtbildervortrag werden anhand einiger Relikte des multimedialen Neolithikums die Erfolgskriterien eines wahrhaften Look and Feel «Good» als Perspektiven eines verantwortungsbewusstesten Handelns vorgestellt.

11 05 10 #142 «Warum muss eine Tramchauffeuse nicht erklären, warum es sie braucht–eine Künstlerin aber schon sehr?»

mit Hanspeter Draeyer (Präsident visarte Zürich), Susanne König (Studentin Kunstvermittlung ZHdK, Leiterin Kunstétage visarte Zürich) und Klara Windemann (Künstlerin)

Ist «Künstler» überhaupt ein adäquater Beruf und was hülfe uns die Beantwortung dieser Frage angesichts der aktuellen mehrdimensionalen Krise? Wenn «KünstlerIn» aber gar kein Beruf wäre, warum bräuchten Künstler trotzdem einen Berufsverband?

Visarte zeigt in ihrem Vortrag, mit anschließender Begehung der nahegelegenen KUNST-ÉTAGE und mit einer Installation der Künstlerin Klara Windemann, wie wir solche Fragen und anderes und noch viel mehr beantworten–für Vorlesungsteilnehmerinnen schlichtweg «Krisis» pur. Info: www.visarte-zuerich.ch

18 05 10 #143 «Die Krisen kommen und gehen –die Künste bleiben!?»

mit Hans-Peter Schwarz (Gründungsrektor ZHdK) Einige undisziplinierte Gedanken zur Funktion von KünstlerInnen und DichterInnen in dürftiger Zeit. Am 10.Juni 2003 räumte das Handelsblatt im Rahmen seiner Aktion «Kunst gegen Krise» die Titelseite für ein Selbstporträt des Malers Georg Baselitz. Produzieren die Künste, allen voran diejenigen mit einiger Massenwirkung in Krisenzeiten nur noch Brot & Spiele zur Selbstbestätigung der «Gesellschaft des Spektakels»? Ist darum wieder einmal das introvertierte Reduit-Gebot der Stunde? Schauen wir uns um in Film und Theater, in Musik und Kunst und wagen einen Blick zurück in die Zukunft dürftiger Zeiten.

01 06 10 #144 «Klima Krise–Krisen Klima. Über die Herausforderung der Knappheit»

mit Bruno Oberle (Direktor Bundesamt für Umwelt)

Das Bundesamt für Umwelt beschäftigt sich mit dem Problem, dass wir viel wollen und immer weniger haben. Der Vortrag gewährt Einblicke in die Arbeit des Bundesamts für Umwelt auf nationaler und internationaler Ebene. Hierbei wird klar, dass in Zeiten der knapp werdenden Ressourcen in allen Bereichen der Gesellschaft ein Umdenkungsprozess stattfinden muss.

Leitung: Stefan Kreysler
Gestaltung: Martina Brassel, Laura Vuille

Krise als treibstoff

Ringvorlesung Frühlingssemester 2010
Ab dem 23. Februar im Vortragssaal der
ZHdK, Ausstellungsstrasse 60, Zürich
Immer um 17 Uhr

> Eintritt gratis!

